

DER WEG IST  
MEHRWEG!

DAS GESCHIRRMOBIL



# Verantwortungsvoll Leben & Feiern

Infos & Buchungen: [www.pielachtal.at](http://www.pielachtal.at)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft



**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum



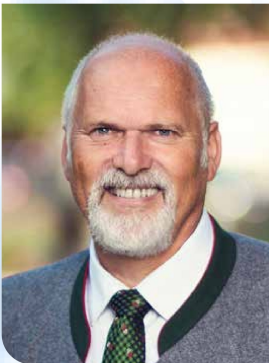
Europäischer  
Landwirtschaftlicher  
Garantiefonds  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

# Sie möchten nachhaltig Ihre Anlässe feiern?

Dann informieren Sie sich anhand dieser Broschüre über das Projekt „Der Weg ist Mehrweg“ der Kleinregion Pielachtal.

„Der verantwortungsvolle und schonende Umgang mit unseren Ressourcen ist der Kleinregion Pielachtal ein wichtiges Anliegen. Deshalb haben sich unsere acht Klimabündnis-Gemeinden zum Ziel gesetzt, gemeinsam abfallarme Region zu werden. Besonders bei Festen und Veranstaltungen sollen Plastik- und sonstige Abfälle weitgehend vermieden werden. Erfahrungen hat die Region vor allem beim Pielachtaler Dirndlkirtag gesammelt, wo mittlerweile vollständig auf Einweggeschirr verzichtet wird. Dies wurde bereits mit Nominierungen zum „Green Event Austria“ belohnt. Nun ist es uns gelungen, mit dem Projekt „Der Weg ist Mehrweg“ im Bereich Umweltschonung noch einen Schritt weiter zu gehen, allen voran durch die in der Region stationierten Geschirrmobile. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen denselben Weg mit uns gemeinsam gehen – für einen positiven Beitrag an unsere Umwelt.“

Regionsobmann Bgm. Kurt Wittmann



## Über das Projekt

Um zu einer abfallarmen Region zu werden, hat die Kleinregion Pielachtal im Jahr 2019 das LEADER-geförderte Projekt „Der Weg ist Mehrweg“ gestartet. Ziel des Projekts ist einerseits, die Bevölkerung für einen nachhaltigen Lebensstil zu sensibilisieren und andererseits, Veranstalterinnen und Veranstalter bei plastikfreiem Feiern zu unterstützen.



„Wir sind stolz darauf, dass die gesamte Kleinregion auch hier an einem Strang zieht und auf Plastikfreiheit setzt.“

„Häufig wurde in der Vergangenheit bei Veranstaltungen Einweggeschirr für die Ausgabe von Speisen und Getränken verwendet. Dies kann sich Dank der Geschirrmobile flächendeckend in der gesamten Region ändern.“

Deshalb wurden gemeinsam mit dem GVV St. Pölten in Summe sechs Geschirrmobile samt Porzellangeschirr, Gläsern, Besteck und Geschirrwaschanlagen angeschafft. Somit kann bei Veranstaltungen auf Plastikmüll und lange Transportwege verzichtet werden.



Durch die Verwendung von hochwertigem Porzellangeschirr, können die regionalen Produkte bei Veranstaltungen genussvoll präsentiert und ihre Qualität entsprechend hervorgehoben werden.

„Mit dem GVV St. Pölten als Partner konnte ein großartiges Projekt entwickelt werden, mit dem ein Prozess zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Pielachtaler Festkultur eingeleitet wurde.“

# Das Geschirrmobil

Das Pielachtal verfügt über ein reges Vereinsleben und dementsprechend finden viele Feste in der Region statt. Die Kleinregion möchte sämtliche Veranstalterinnen und Veranstalter dabei unterstützen, ihre Feierlichkeiten nachhaltig durchzuführen.

## INFOS

- **Maße** (ohne Achse):  
L 3660 x B 2040 x H 2300 mm
- **Tragkraft:** 2600 kg
- **Innenhöhe:** 2300 mm
- **Stromanschluss** (Starkstrom):  
380 V – 415 V/3N ~, 50 Hz
- **Wasserzulauf** unter 20° C (Kaltwasser),  
3 m Anschlusskabel für Drehstrom mit Null-Leiter inkludiert
- inklusive 2 eingebaute Durchschub-Spülmaschinen und 1 große Spüle



## Vorteile eines Geschirrmobils

- Einfache organisatorische Abwicklung
- Kurze Transportwege
- Kostenersparnis
- einfache Bedienung
- hochwertiges Zubehör
- positives Image – nachhaltige Veranstaltung



## GESCHIRRMOBIL BUCHEN

So einfach geht's:

### 1. TERMINANFRAGE

über das Regionalbüro Pielachtal:

02722/7309-25, regionalbuero@pielachtal.at

oder direkt über die jeweilige Gemeinde:

Ober-Grafendorf, Hofstetten-Grünau, Rabenstein an der Pielach, Kirchberg an der Pielach, Frankenfels

bzw. beim GVV St. Pölten:

02742/71117, gemeindevorstand@gvu-stpoelten.at

### 2. Nach der Terminbestätigung BUCHUNGSFORMULAR ausfüllen (inklusive Geschirrbedarfsmeldung)

### 3. ÜBERGABE, Transport, Einschulung und Verrechnung direkt mit der Gemeinde bzw. dem GVV vereinbaren

## So feiern Sie nachhaltig

- Vermeidung von Einweggeschirr u.a. durch Verwendung von Geschirrmobilen
- Einsatz regionaler und saisonaler Lebensmittel und Getränke
- Richtige Abfalltrennung
- Effizienter Energie- und Wassereinsatz
- Bewerbung der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. umweltfreundlicher Alternativen
- Ermöglichung von Barrierefreiheit
- Bewerbung „Sauberhafte Feste“ unter Einhaltung der Kriterien [www.sauberefeste.at](http://www.sauberefeste.at)
- Bewerbung als „Green Event“ unter Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien (Infos unter [www.bmk.gv.at](http://www.bmk.gv.at) im Bereich Klima und Umwelt-Nachhaltigkeit)

17 Mio.

Über die Initiative „Sauberhafte Feste“ konnten allein in NÖ über 17 Mio. Einweg-Plastikbecher eingespart werden.



## Umweltbewusst Leben

### Allgemeine Tipps:

- Wasser & Strom sparen
- korrekte Mülltrennung & Entsorgung von Batterien, Akkus, Elektrogeräten
- Reparieren statt Wegwerfen: Bekleidung, Möbel, Elektrogeräte, Fahrräder, etc. Falls nicht mehr benötigt, weiterverkaufen oder verschenken

### Einkaufs- und Konsumverhalten:

- abfallreduzierter, regionaler & saisonaler Einkauf
- verpackungsfrei/verpackungsarm kaufen: Ab Hof/Bauernläden/Märkte und eigene Behälter zum Fleischhauer und Gemüsemarkt mitnehmen
- Einkaufszettel benutzen – nur die Dinge kaufen, die wirklich benötigt werden
- „Restmenü“ aus übriggebliebenem kochen
- Hochwertige Kleider aus Naturstoffen & nachhaltiger Produktion sind oft angenehmer zu tragen, sind langlebiger und häufiger leichter zu pflegen
- Verzicht auf chemische Reinigungs- und Körperpflegeprodukte

### Wiederverwendbare Verpackungen:

- Trinkflaschen aus Glas oder Metall, mehrfach befüllbar und leicht zu reinigen
- Tragetaschen aus Stoff oder aus recyceltem Kunststoff

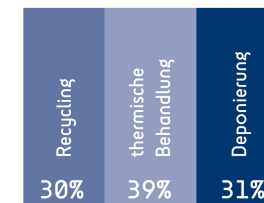
Helfen Sie mit,  
die Natur zu schützen  
und für nachfolgende  
Generationen zu erhalten!



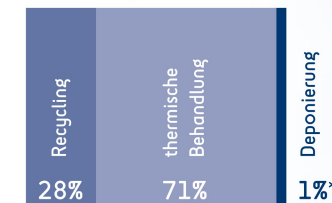
## Was passiert mit weggeworfenen Kunststoffen?

### Kunststoff-Abfälle pro Jahr

EU: 25,8 Mio. Tonnen



Österreich: 0,92 Mio. Tonnen



51%  
der gesamten  
Kunststoffabfälle in  
Österreich stammen  
aus privaten  
Haushalten.

\*als Kunststoffanteil in anderen Abfallarten

Grafik vom Bundesabfallwirtschaftsplan

Eine Initiative der  
**Kleinregion**



**Pielachtal**  
Das Dörfital.

... für einen nachhaltigen Weg!



der NO  
Umweltverbände

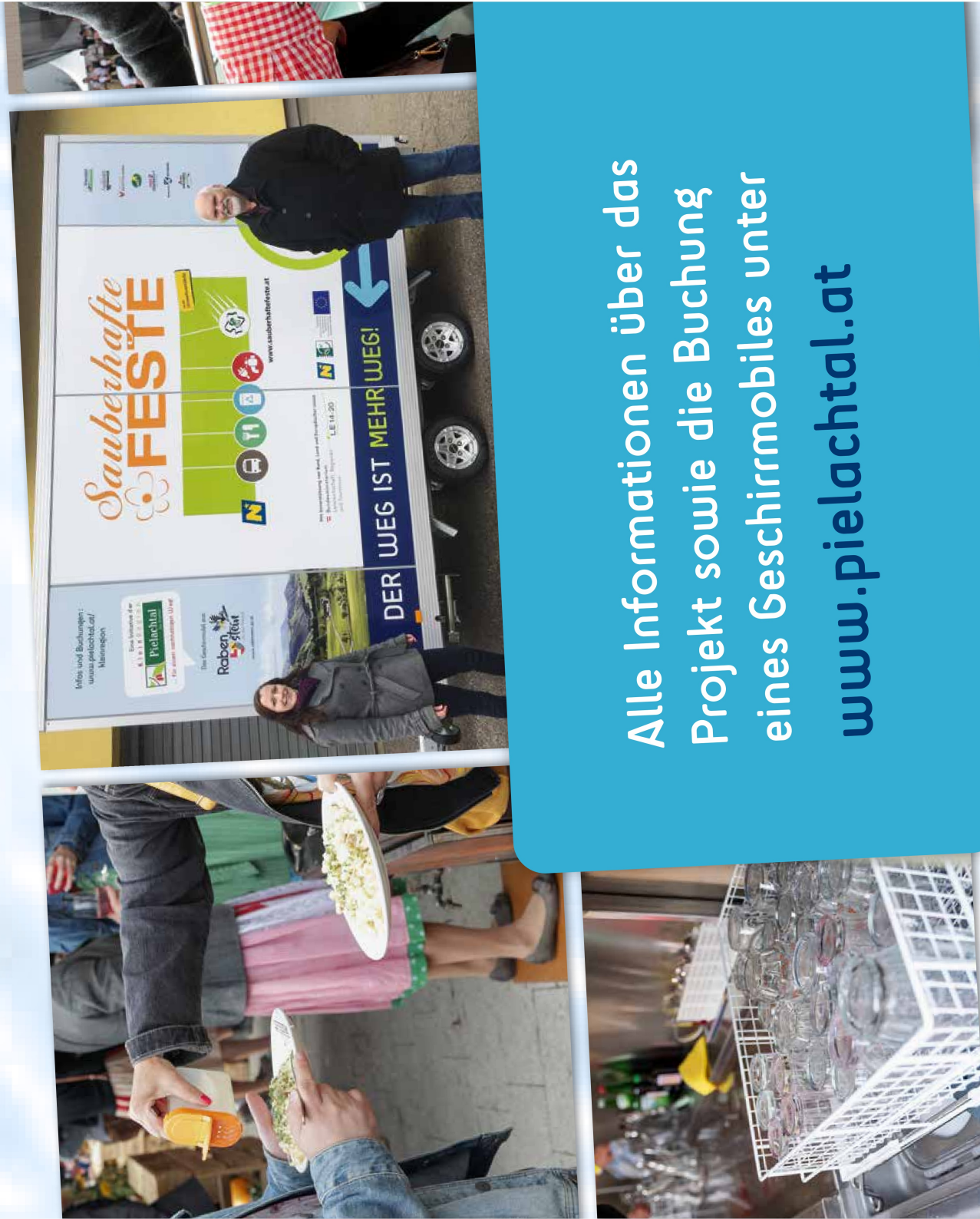
Gemeindeverband  
für Umweltschutz und  
Abgabeneinhebung  
im Bezirk St. Pölten

www.umweltverbaende.at/spoeltenland



**DER WEG IST  
MEHR WEG!**

DAS GESCHIRRMOBIL



Alle Informationen über das  
Projekt sowie die Buchung  
eines Geschirrmobiles unter  
**[www.pielachtal.at](http://www.pielachtal.at)**

Herausgeber: Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal, Schloßstraße 1, 3204 Kirchberg an der Pielach, [www.pielachtal.at](http://www.pielachtal.at)  
sowie Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk ST. PÖLTEN, Hötzendorferstraße 13,  
3100 St. Pölten, [stpoeltenland.umweltverbaende.at](http://stpoeltenland.umweltverbaende.at) · Bilder: fotoluger, Peter Pfeifer, Sebastian Wegerbauer, weinfranz.at,  
Regionalbüro Pielachtal · Grafik: AGENTURSCHREIBEIS.AT